

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrat Rudi Anschober

am 19. Mai 2008

zum Thema

Wie sich Regionen in Zeiten der Globalisierung stärken können und wie das Umweltressort diese Zukunftsarbeit der Gemeinden in der Agenda 21 massiv stärkt

"1. Oö. Zukunftsfest in Bad Wimsbach-Neydharting

30. Mai – 1. Juni 2008:

**Treffpunkt und Schauplatz Beispiel gebender
Zukunftsinitiativen aus ganz Österreich und Bayern mit 120
Modellprojekten und einem vielseitigen Begleitprogramm"**

Weitere Teilnehmer/innen:

- Bgm. KommR Walter Schindlauer, Marktgemeinde Bad Wimsbach-Neydharting
- Oliver Moser, Organisation und Projektleitung Zukunftsfest08, Verein zur Umsetzung von Lokale Agenda 21-Projekten in der Marktgemeinde Bad Wimsbach-Neydharting
- Ing. Walter Eigner, Obmann Verein zur Umsetzung von Lokale Agenda 21-Projekten in der Marktgemeinde Bad Wimsbach-Neydharting
- Mag.^a Agnes Pauzenberger, Regionalmanagerin für Nachhaltigkeit und Umwelt, RMOÖ, Geschäftsstelle Wels - Eferding
- Mag. Josef Neuböck, Oö. Akademie für Umwelt und Natur, Leitstelle Agenda 21

Impressum:

MI
Land Oberösterreich
HSt., Red.
Amt der Oö. Landesregierung
Presseabteilung
4021 Linz
Klosterstraße 7
Tel.
(+43 732) 77 20-114 12
Fax
(+43 732) 77 20-115 88
Web
www.land-oberoesterreich.gv.at
E-Mail
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
DVR
0069264

So gestaltet Oberösterreich die Globalisierung: Die neuen Initiativen, die neuen Förderungen, die neue Agenda 21 für Gemeinden und Regionen. Das 1. Zukunftsfest in Oberösterreich als Stätte der Zukunftsarbeit und Treffpunkt der internationalen Aktivitäten.

Das Land Oberösterreich unterstützt mit dem Schwerpunkt Agenda 21 gezielt Regionen, Gemeinden und ihre Menschen in ihren Bemühungen um eine gute Zukunft. Dabei werden alle gesellschaftlichen Gruppen eingebunden, Visionen und Ideen entstehen und konkrete Projekte werden umgesetzt. Nachhaltigkeit wird in den Maßstab der Menschen übersetzt und damit greifbar und erlebbar: Identifikation mit dem Lebensraum, gesellschaftliches Engagement, soziales Eingebunden sein, Stärkung der Kreativität zur Lebensraum-Mitgestaltung, Zukunftsorientierung und Weltoffenheit sind wichtige Aspekte für die "kleinen" Entwicklungsschritte, die die Lebensqualität vor Ort erhöhen. Das Handeln auf lokaler Ebene wird auch im Kontext der globalen Perspektive begreifbar.

Zukunft wird damit in die kleinen Einheiten hinausgetragen

Die Idee der Agenda 21 ist einfach: "Nur wenn die kleinsten Einheiten – die Regionen, Gemeinden, lokalen Vereine und Organisationen, Familien und letztlich jede/r Einzelne konkrete Schritte zu einem achtsamen Umgang mit den Lebensgrundlagen und der Zukunft setzen, ist die Welt zukunftsfähig. Das oö. Umweltressort sieht sich hier in der Rolle als Netzwerk-Knüpfer, Unterstützer und Möglichmacher. Oberösterreich setzt seit 1998 auf die Agenda 21. Vor wenigen Wochen wurde das Agenda 21-Netzwerk Oberösterreich gestartet, das allen Beteiligten noch mehr Motivation und Unterstützung zukommen lassen will.

Neue verbesserte Förderbedingungen

Als besonderer Anreiz für Gemeinden wurden **ab sofort** neben der Unterstützung durch die neue Info-Kampagne und durch die Installierung eigener Regionalmanager/innen für Nachhaltigkeit und Umwelt auch noch **bessere Förderbedingungen** geschaffen:

Die wesentlichen Neuerungen in Kurzform:

- Verbesserte Förderung für Agenda 21-Einzelgemeinden statt bisher 60 % maximal 14.000 Euro. **Neu: 75 % maximal 17.500 Euro**
- Verbesserte Förderung für Agenda 21-Gemeindenetzwerke statt bisher 75 % maximal 17.000 Euro. **Neu: 75 % maximal 19.500 Euro**
- Verbesserte Förderung für finanzschwache Kleingemeinden bis 1000 EW. **Neu: der Förderanteil kann auf bis zu 85 % erhöht werden.** Die Fördergrenzen bleiben jedoch bei maximal 17.500 Euro (Einzelgemeinde) bzw. 19.500 Euro (Gemeindenetzwerk).
- **Verbesserte Förderung für (Klein-)Städte und Gemeinden über 5.000 EW.**
- **Neu: Ein Einwohner/innen-abhängiger Zuschlag zu den o.a. Höchst-Förderbeträgen kann gewährt werden.** Dies soll den deutlich erhöhten Aufwand für die Prozessbegleitung in derartigen Fällen gerecht werden. Damit sollen vermehrt auch Städte motiviert werden, Agenda 21-Prozesse initiieren zu können. Die Gewährung des Zuschlages ist an den Beschluss und die Umsetzung der Aalborg Commitments in Verbindung mit dem Agenda 21-Prozess gebunden. Die max. Förderhöhe liegt bei 30.000 Euro (bei mind. 10.000 EW).

Zusätzlich verstärkte Medienarbeit für Agenda 21-Gemeinden und -Regionen

In Zusammenhang mit der neuen Info-Kampagne werden wir in Zukunft verstärkt den Medien gut aufbereitete Berichte über die Aktivitäten und die Akteure/innen in öö. Agenda 21-Gemeinden und -Regionen zukommen lassen. Jede Gemeinde hat mit der neuen Info-Kampagne die Chance, mit tollen Agenda 21-Projekten medial auf sich aufmerksam zu machen.

Damit wollen wir noch mehr Gemeinden die Chance geben, Ihren Lebensraum mit den Bürgerinnen und Bürgern an den Prinzipien der Nachhaltigkeit auszurichten und gute Lösungen für die Zukunft zu schaffen.

Engagement lohnt sich

Die Agenda 21 wurde 1992 bei der Konferenz für Umwelt und Entwicklung der UNO in Rio de Janeiro als weltweites Leitprogramm für Nachhaltige Entwicklung beschlossen.

Anschober: "Wir möchten der voranschreitenden Politikverdrossenheit ein Beteiligungsmodell zur aktiven Zukunfts- und Lebensraumgestaltung gegenüberstellen und zeigen, dass sich Engagement sowohl für die Menschen als auch für die Umwelt und die Zukunft lohnt.

Eine zukunftsorientierte Umweltpolitik darf nicht an den Fragen von gestern hängen bleiben.

Neue Themen, die zwar im Ökologischen wurzeln, aber weit darüber hinaus reichen, fordern uns heraus. Es braucht Impulse für zentrale gesellschaftliche Weichenstellungen, eine Zukunftspolitik, die mehr an den Menschen und ihren Bedürfnissen ansetzt, die sich als Anwältin der Lebensqualität aller Menschen mit generationenübergreifenden

Perspektiven versteht. Umweltpolitik der Zukunft definiert den Kern der Nachhaltigkeitspolitik und macht diese verständlicher und umsetzbarer. Durch das "100-Gemeindenprogramm zur Agenda 21" werden dezentrale Zukunftskompetenzen gestärkt und Bürger/innen aktiv beteiligt, so LR Rudi Anschober.

Agenda 21 ist das Netzwerk für Menschen, Ideen und Lebensräume.



Die Vernetzung dieses Wissens und dieser Erfahrungen, das Lernen voneinander und vielfältige Anregungen und Impulse zur Umsetzung weiterer "wertvoller Projekte", prägen das 1. Oö. Zukunftsfest.

Erstmalig findet daher in der Marktgemeinde Bad Wimsbach-Neydharting ein Zukunftsfest als Treffpunkt und Schauplatz Beispiel gebender Zukunftsinitiativen aus ganz Österreich und Bayern statt. 120 Modellprojekte mit verschiedensten aktivierenden Aktionen und Präsentationen sowie ein vielseitiges Begleitprogramm erwarten die Interessierten aus der Region Welser Land und weit darüber hinaus.

Die Zukunft präsentiert sich in Bad Wimsbach-Neydharting - Drei Tage im Zeichen von Nachhaltigkeit und guten Ideen!

Als Mitgliedsgemeinde im Agenda 21-Netzwerk Oberösterreich versuchen die Wimsbacher mit vollem Engagement und Mut das gesamte Wochenende Ende Mai 2008 unter das Zeichen von Nachhaltigkeit und guten Zukunftsideen zu stellen.

Vom Freitag, **30. Mai bis Sonntag 1. Juni 2008**, findet in Bad Wimsbach-Neydharting (Bezirk Wels-Land) das 1. Oö. Zukunftsfest statt. Steht der Freitagabend ganz im Zeichen des Gastgebers (Tag der

Wimsbacher/innen), so werden am Samstag und Sonntag Zukunftsprojekte und Ideen aus ganz Österreich und darüber hinaus präsentiert.



Die Marktgemeinde Bad Wimsbach-Neydharting wird drei Tage lang Treffpunkt und Lernort für nachhaltige und zukunftsrelevante Initiativen sowie Projekte im Einklang mit der Natur und Umwelt sein. Neue Wege werden präsentiert, die von verschiedenen, ausgewählten Initiativen bereits erfolgreich in die Tat umgesetzt wurden oder werden. Im Mittelpunkt steht der Mensch in seinem Lebensumfeld.

Das Motto des Zukunftsfestes: "Zukunft braucht Ideen, Zukunft braucht Beteiligung, Zukunft zeigt sich!"

Nachhaltigkeit ist ein Appell an die Innovationsbereitschaft unserer Gesellschaft:

Wie lassen sich unsere wahren Bedürfnisse intelligenter erfüllen, ohne hohen Verbrauch an Umweltgütern und ohne unseren Lebensstandard zurückschrauben zu müssen? Wie schaffen wir den Umstieg auf erneuerbare Energieträger, die Energiewende als wichtigen Beitrag zum Klimaschutz? Wie können wir mehr zu globaler Fairness beitragen?

Die Zukunft braucht Menschen, die diese Herausforderungen erkennen und Ideen entwickeln. Und dafür braucht es auch Modellprojekte, lokale Initiativen und Kooperationen, die Mut für die Zukunft machen, so Umwelt-Landesrat Rudi Anschober. Er lädt ein, diese sichtbaren Zeichen für eine lebenswerte und "nachhaltige" Zukunft kennen zu lernen und weiter zu tragen.

"Die Zukunft braucht Ideen, aber auch Beteiligung und vor allem den gegenseitigen Meinungs austausch", sagt Bürgermeister KommR Walter

Schindlauer, der sich über die Kooperation mit der Oö. Akademie für Umwelt und Natur freut. Die Besucher/innen und die Aussteller/innen werden viel Neues entdecken und Projekte anderer Regionen kennenlernen. Der Bogen der Aussteller spannt sich von Projekten aus anderen Agenda 21-Gemeinden über Institutionen aus dem Tourismus bis hin zu wirtschaftlichen und soziokulturellen Initiativen, die sich mit Nachhaltiger Entwicklung beschäftigen und damit eine lebenswerte Umwelt und Natur gewährleisten.

Das sind die sieben Säulen des Zukunftsfestes:

Zu folgenden **sieben Themenschwerpunkten** gibt es beim Zukunftsfest08 innovative Ausstellungen und Präsentationen sowie erlebnisreiche Begleitaktivitäten:

- **Lebensräume mit Weitblick planen:** Gemeindefnetzwerke und Gemeindekooperationen, Regionalentwicklung, vitale Ortskerne in ländlichen Gemeinden, sanfte Mobilität ...
- **Lokal und Regional Wirtschaften:** Regionalwährungen, neue Nahversorgungs-Initiativen, Wirtschaftskooperationen, Kundenbindung als Erfolgsprogramm, Beschäftigungsbündnisse, Standortmarketing für Landgemeinden, (Tages-) touristische Innovationen ...
- **In ein neues Energiezeitalter:** Energieautarke Gemeinde, Energie-Regionen, Ökostrom-Initiativen, Innovative Energiesparmodelle für Gemeinden/Betriebe/Private, Nutzung neuer Technologien, Energie und Mobilität, Klimabündnis ...
- **Bildung und Kultur bewegt:** Öko-Schulen, Lehrgänge für Zukunftsmoderator/innen, zukunftsweisende Schulmodelle, interkultureller Dialog und interkulturelle Bildung, Talentebörse, Exkursionsprogramme für Zukunftsgemeinden ...

- **Gelebte Weltverantwortung:** Global Marshall Plan, Cultural villages, Solidarprojekte von Gemeinden/Gruppen/Schulen, TransFair-Projekte, Friedensinitiativen ...
- **Gesundheit und Soziales:** Modellprojekte zur integrativen Altenbetreuung, neue Gesundheitsregionen und -leitprojekte, Fitness und Vitalität im Alltag, Sozialprofile für Gemeinden und Regionen, ganzheitliche Gesundheit, Seniorengenossenschaften, SELBA-Programme, Förderung des Sozialkapitals (Ehrenamt) ...
- **In Wert setzen von Natur und Landschaft:** Natur- und Landschaftsführer/innen, Bodenbündnis, Naturparks, alte Obst- und Gemüsesorten, "Essbare Landschaft", Ökotourismus, Naturgärten ...

Die Zukunft ist bunt und vielfältig.

Freuen Sie sich neben dem interessanten Ausstellerangebot auch auf ein attraktives Rahmenprogramm für alle Altersgruppen.

Erlebnisstationen, Mitmach-Aktionen und Begleitprogramm zu den sieben Säulen des Zukunftsfestes:

- **Zukunfts-Café:** mit Persönlichkeiten, "die etwas zu sagen haben"
- **"Naturama" – Naturjuwelen auf Schritt und Tritt:** Eröffnung der Lauf- und Wanderwege
- **Gib der Geschichte eine Zukunft:** Kultur- und regionalgeschichtliches Ausstellungsprojekt
- **Lesetheater:** Zukunftstexte spannend vorgetragen (z.B. mit den schönsten Stimmen vom Ersten Wiener Lesetheater bzw. Stegreiftheater aus Wien) und Open Mike
- **Das Genussland Oberösterreich:** Kosten Sie, wie gut unsere Heimat schmeckt
- **"After Show Party" am Samstag Abend:** Ein Abend unter dem Motto "Zukunft unterhält sich"

- **In ein neues Energiezeitalter:** an verschiedenen Plätzen des Ortes
- **Gesundheits- und Vitalprogramm:** des Moorbades Neydharting "Gesundheit sinnlich erleben"
- **Musik liegt in der Luft:** Trachtenmusikkapelle Bad Wimsbach-Neydharting
- **Spiel mit und versteh die Welt:** für Kinder und Jugendliche
- **Schule in Bewegung:** zahlreiche Modellprojekte und Zukunftsideen
- **Rotes Kreuz, Feuerwehr, Polizei, Zivilschutzverband:** Einblick in ihre Tätigkeit, Aktivprogramme, Vorführungen ...
- **Viele attraktive Sportveranstaltungen:** und als Highlight das Copa-Pele-Team Austria

Erwartet werden rund 15.000 Besucher/innen, unter ihnen zahlreiche Verantwortungsträger/innen aus dem politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben.

Öffnungszeiten: Samstag, 31. Mai (Tag der Nachhaltigkeit und Regionen) und Sonntag, 1. Juni 2008 (Tag der Wirtschaft und Regionen) jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr **bei freiem Eintritt.**

Der **Auftakt und die Eröffnung des 1. Oö. Zukunftsfestes finden am Tag der Nachhaltigkeit und Regionen**, unter anderem mit spannenden Festvorträgen von Univ.-Prof. Dr. Bijan Amini zum Thema "Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit" sowie LAbg. Ing. Josef Ober mit "Zukunft selbst gestalten – dem Regionalen einen neuen Wert geben" statt.

Tag der Wirtschaft und Regionen

Am Sonntag, dem Tag der Wirtschaft und Regionen findet u. a. ein "Unternehmer/innenfrühstück" für die Unternehmerschaft der Region "Welser Land" statt. Bei einem gemeinsamen biofairen Frühstück wird Fritjof Finkbeiner, Unternehmer, Mitglied des Club of Rome und Vorstandsvorsitzender der Global Marshall Plan Foundation über "Global Marshall Plan: weltweit faire Rahmenbedingungen durch eine ökosoziale Marktwirtschaft" sprechen. Darauf folgt ein runder Tisch mit Wirtschafts-Landesrat KommR Viktor Sigl, Umwelt-Landesrat Rudi Anschober, Obmann der WK Wels-Land Bgm. KommR Walter Schindlauer und Fritjof Finkbeiner zum Thema "Was macht öö. Unternehmen regional und international erfolgreich?"

Die Global Marshall Plan Initiative setzt sich ein für ein verbessertes und verbindliches globales Rahmenwerk für die Weltwirtschaft, das Wirtschaft mit Umwelt, Gesellschaft und Kultur in Einklang bringt.

Es genügt nicht, nur Glühbirnen auszutauschen, es braucht eine Bündelung der Kräfte für weltweit *fair*änderte Gesetze und Rahmenbedingungen, Spielregeln für eine zukunftsfähige Weltwirtschaft! (frei nach Al Gore: Umwelt- und Klimaschützer, Friedensnobelpreisträger 2007, ehem. US-Vizepräsident)

Besucher/innen, Beteiligte und Veranstalter dürfen sich schon jetzt auf 3 spannende, informative Tage mit viel Unterhaltung im Kurort Bad Wimsbach-Neydharting freuen.

Das Programm zur Auftaktveranstaltung und Eröffnung (Samstag, 31. Mai 2008, 09:00 bis 11:00 Uhr)

Das Gesamt-Programm im Überblick

Nähere Informationen unter: office@zukunftsfest08.at

Internet: www.zukunftsfest08.at

Die Themen des Zukunftsfestes

Zu folgenden 7 Themenschwerpunkten gibt es beim Zukunftsfest08 innovative Ausstellungen und Präsentationen sowie erlebnisreiche Begleitaktivitäten.

Lebensräume mit Weitblick planen



Gemeindenetzwerke und Gemeindekooperationen, Regionalentwicklung, vitale Ortskerne in ländlichen Gemeinden, Sanfte Mobilität ...

Lokal und Regional Wirtschaften



Regionalwährungen, neue Nahversorgungs-Initiativen, Wirtschaftskooperationen, Kundenbindung als Erfolgsprogramm, Beschäftigungsbündnisse, Standortmarketing für Landgemeinden, (Tages-)touristische Innovationen ...

In ein neues Energiezeitalter



Energieautarke Gemeinde, Energie-Regionen, Ökostrom-Initiativen, Innovative Energiesparmodelle für Gemeinden/Betriebe/Private, Nutzung neuer Technologien, Energie und Mobilität ...

Bildung und Kultur bewegt



Öko-Schulen, Lehrgänge für Zukunftsmoderator/innen, Zukunftsweisende Schulmodelle, Interkultureller Dialog und interkulturelle Bildung, Talentebörse, Exkursionsprogramme für Zukunftsgemeinden ...

Gelebte Weltverantwortung



Global Marshall Plan, Cultural villages, Solidarprojekte von Gemeinden/Gruppen/Schulen, TransFair-Projekte, Friedensinitiativen ...

Gesundheit und Soziales



Modellprojekte zur integrativen Altenbetreuung, neue Gesundheitsregionen und -leitprojekte, Fitness und Vitalität im Alltag, Sozialprofile für Gemeinden und Regionen, Ganzheitliche Gesundheit, Seniorengenossenschaften, SELBA-Programme, Förderung des Sozialkapitals (Ehrenamt) ...

In Wert setzen von Natur und Landschaft



Natur- und Landschaftsführer/innen, Klimabündnis, Bodenbündnis, Naturparks, alte Obst- und Gemüsesorten, „Essbare Landschaft – ein neues Genusserlebnis“, Öko-tourismus, Naturgärten ...

ANFAHRTSPLAN



ANREISE-AUSKÜNFTEN MIT BUS ODER BAHN

Oö. Verkehrsverbund: www.ooevv.at
Zugfahrplan: www.oebb.at

Anfahrt mit der Bahn

Bahnhof Lambach, direkte Verbindung mit der Lokalbahn Lambach-Vorchdorf zum Bahnhof Bad Wimsbach-Neydharting

Anfahrt mit dem Auto

über die A1 Westautobahn, Ausfahrt Vorchdorf
Parkplätze sind ausreichend vorhanden!

VERANSTALTER

Verein zur Umsetzung von LA 21-Projekten in Bad Wimsbach-Neydharting

office@zukunftsfest08.at www.zukunftsfest08.at

ADRESSE, AUSKÜNFTEN UND INFOS

Marktgemeindeamt Bad Wimsbach-Neydharting
4654 Bad Wimsbach-Neydharting, Markt 1
Tel.: +43 (0) 7245 25055, Fax: DW 10

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

- Marktgemeinde Bad Wimsbach-Neydharting
- Oö. Akademie für Umwelt und Natur
- Ideenkreis Hujber
- Regionalmanagement OÖ GmbH



GESPONSERT VON



Einladung



1. Oö. Zukunftsfest

30. Mai bis 1. Juni 2008
Bad Wimsbach-Neydharting

Treffpunkt und Schauplatz
Beispiel gebender Zukunftsinitiativen
aus ganz Österreich und Bayern

120 Modellprojekte und ein
vielseitiges Begleitprogramm

„Zukunft braucht Ideen,
Zukunft braucht Beteiligung,
Zukunft zeigt sich!“

Fotos: Bilderbox, Land OÖ, Verein zur Umsetzung von LA 21-Projekten

www.agenda21-ooe.at



OÖ lebt Nachhaltigkeit

Innovative Wege in eine lebenswerte, „nachhaltige“ Zukunft!



Zum ersten Mal findet in Bad Wimsbach-Neydharting ein Zukunftsfest als Treffpunkt und Schauplatz von Initiativen zur Agenda 21, zu Nachhaltigkeit, Regionalität, Ökologie und Lebensqualität in Form eines Lern- und Erlebnisfestes statt. Nachhaltigkeit ist ein Appell an die Innovationsbereitschaft unserer Gesellschaft. Dafür braucht es Modellprojekte, lokale Initiativen und Kooperationen, die Mut für die Zukunft machen.

Ich lade Sie ein, diese sichtbaren Zeichen für eine lebenswerte und „nachhaltige“ Zukunft kennen zu lernen und im Rahmen Ihrer Möglichkeiten weiter zu tragen.

Rudi Anschober
Landesrat für Umwelt, Energie,
Wasser und KonsumentInnenschutz



Als Agenda 21-Gemeinde ist Bad Wimsbach-Neydharting bereits seit einigen Jahren bestrebt, durch Nachhaltige Entwicklung für eine lebenswerte und fortschrittliche Marktgemeinde zu sorgen. Die Zukunft braucht vor allem den gegenseitigen Meinungsaustausch, die Kommunikation.

Als Bürgermeister freut es mich besonders, dass wir in Zusammenarbeit mit der Oö. Akademie für Umwelt und Natur

das 1. Oö. Zukunftsfest in Bad Wimsbach-Neydharting präsentieren dürfen.

Ich lade alle Besucher/Innen ein, innovative Projekte der eigenen und anderer Regionen kennen zu lernen, viel Neues zu entdecken, voneinander zu lernen und unser Verhalten auf die Zukunft und die Erfordernisse unserer Zeit auszurichten.

KommR Walter Schindlauer
Bürgermeister der Marktgemeinde
Bad Wimsbach-Neydharting



Erlebnisstationen, Mitmach-Aktionen und Begleitprogramm zu den 7 Schwerpunktthemen des Zukunftsfestes:

- **ZUKUNFTS-CAFÉ**
mit Persönlichkeiten, „die etwas zu sagen haben“
- **„NATURAMA“ – NATURJUWELE AUF SCHRITT UND TRITT**
Eröffnung der Lauf- u. Wanderwege
- **GIB DER GESCHICHTE EINE ZUKUNFT**
Kultur- und regionalgeschichtliches Ausstellungsprojekt
- **LESETHEATER** – Zukunftstexte spannend vorgetragen
- **DAS GENUSSLAND OBERÖSTERREICH**
Kosten Sie, wie gut unsere Heimat schmeckt
- **„AFTER SHOW PARTY“**
Ein Abend unter dem Motto „Zukunft unterhält sich“
- **IN EIN NEUES ENERGIEZEITALTER**
an verschiedenen Plätzen des Ortes
- **GESUNDHEITS- UND VITAL-PROGRAMM**
des Moorbades Neydharting „Gesundheit sinnlich erleben“
- **MUSIK LIEGT IN DER LUFT**
Trachtenmusikkapelle Bad Wimsbach-Neydharting
- **SPIEL MIT UND VERSTEH' DIE WELT**
Für Kinder und Jugendliche
- **SCHULE IN BEWEGUNG**
Zahlreiche Modellprojekte und Zukunftsideen
- **ROTES KREUZ, FEUERWEHR, POLIZEI, ZIVILSCHUTZVERBAND ...**
Einblick in ihre Tätigkeit, Aktivprogramme, Vorführungen ...
- **VIELE ATTRAKTIVE SPORTVERANSTALTUNGEN**
und als Highlight das Copa-Pele-Team Austria

Detailinformationen zu einzelnen Programmpunkten finden Sie unter www.zukunftsfest08.at und erhalten Sie bei der Veranstaltung vor Ort!



Das Programm im Überblick

Freitag, 30. Mai 2008 Tag der Wimsbacher/innen

20:08 **VIP-Zelt**

- „Zukunft“ – ein modernes Musical mit der Trachtenmusikkapelle Bad Wimsbach-Neydharting, dem Chor „The Message“ sowie weiteren lokalen und regionalen Akteur/innen
- „Butterfly“ – Mundharmonikaquintett aus Laakirchen

Samstag, 31. Mai 2008 Tag der Nachhaltigkeit und Regionen

09:00–11:00 **VIP-Zelt**

Auftakt zum 1. Oö. Zukunftsfest mit Festvorträgen von

- Univ. Prof. Dr. Bijan Amini, Kiel
„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“
- LAbg. Ing. Josef Ober, Steir. Vulkanland
„Zukunft selbst gestalten – dem Regionalen einen neuen Wert geben“

und Eröffnung

durch Landesrat Rudi Anschober

14:00 **ORF Bühne**

Eröffnung der Laufstrecke in Bad Wimsbach-Neydharting mit Übergabe der Ortstafel „Gesunde Gemeinde“ durch Frau Landesrätin Dr.ⁱⁿ Silvia Stöger

20:08 **VIP-Zelt**

„Zukunft unterhält sich“

Abendveranstaltung für Aussteller/innen, Präsentator/innen, Sponsoren, Akteur/innen und Helfer/innen, Freunde und alle Interessierte

Sonntag, 1. Juni 2008 Tag der Wirtschaft und Regionen

08:08 **Pfarrkirche**

Ökumenischer Gottesdienst

09:00 **VIP-Zelt**

Unternehmer/innenfrühstück „Wirtschaftsregion Welser Land“ (mit Anmeldung)

- **Festvortrag „Global Marshall Plan – weltweit faire Rahmenbedingungen durch eine ökosoziale Marktwirtschaft“**
Frithjof Finkbeiner, Unternehmer, Mitglied des Club of Rome, Vorstandsvorsitzender der Global Marshall Plan Foundation
- **Podiumsdiskussion mit**
Wirtschafts-Landesrat KommR Viktor Sigl
Umwelt-Landesrat Rudi Anschober
WKO-Vizepräsidentin Mag.^a Ulrike Rabmer-Koller (angefragt)
Frithjof Finkbeiner

Wichtige Hinweise

Die Ausstellungen und Präsentationen finden an verschiedenen, gut beschilderten Standorten im gesamten Gemeindegebiet von Bad Wimsbach-Neydharting statt.

Öffnungszeiten

Samstag, 31. Mai 08 und Sonntag, 1. Juni 08,
jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr

FREIER EINTRITT

Bei jeder Witterung

80 % der Angebote finden in Hallen, Festzelten oder anderen geschlossenen Räumen statt – die Veranstaltung wird durch Regenwetter nicht beeinträchtigt!

UNSER SHUTTLEBUS BRINGT SIE UMWELTFREUNDLICH UND KOSTENLOS von den Parkplätzen zu vielen Stationen des Geschehens.